

## Medieninformation - Wien, 22. März 2024

---

### YoungMum: Anlaufstelle für schwangere Teenager

**„Ich bin schwanger!“ Was eine freudige Nachricht für die einen ist, wird für Teenager oft zur Belastungsprobe. Unterstützung erhalten die jungen Frauen bei YoungMum, einer Einrichtung am St. Josef Krankenhaus Wien. YoungMum ist spendenfinanziert, im Mai lädt man zu einer Benefizveranstaltung ins Wiener Metropol.**

Im Jahr 2022 waren in Österreich mehr als 800 Frauen bei der Geburt ihres Kindes unter 20 Jahre alt. Doch wenn Teenager Nachwuchs erwarten, stehen sie oft vor großen Herausforderungen. „Manche von ihnen haben keinen Rückhalt in der Familie, oft müssen sie die Schule oder Ausbildung abbrechen, zum Teil fehlt auch die nötige medizinische Betreuung“, beschreibt die Leiterin der Einrichtung, Irene Richter, die Lebenssituation der jungen Frauen. Auch im sozialen Umfeld stoßen sie oft auf Unverständnis und Vorurteile, die psychische Belastung ist meist hoch.

#### YoungMum hilft

Bei YoungMum erhalten junge Frauen und Mädchen unter 20 eine intensive Begleitung vor, während und nach der Geburt, bis hin zum ersten Geburtstag des Kindes. „Die meisten Frauen sind 17, 18 oder 19 Jahre alt. Es kommen aber auch 14-jährige Mädchen zu uns“, beschreibt Elisabeth Bramauer, Hebamme bei YoungMum. Gemeinsam mit einer weiteren Hebamme, Gynäkolog\*innen, Psycholog\*innen, einer Sozialarbeiterin und einem Rechtsberater unterstützt sie pro Jahr an die 80 schwangere Teenager. Die Themen, mit denen sich die jungen Frauen auseinandersetzen müssen, sind meist vielfältig. „Egal ob es Probleme mit den Eltern, dem Partner, der Schule, dem Arbeitgeber, den Behörden oder der Wohnsituation sind: Wir unterstützen die jungen Frauen in vielen Bereichen“, so Bramauer. Die Betreuung erfolgt in Form von persönlichen Terminen, oft auch telefonisch, per Mail oder als Videocall – jedenfalls aber in dem Ausmaß, wie es die Betroffenen benötigen. „Wichtig ist uns, dass wir eine gute Beziehung zu den jungen Frauen aufbauen und sie das Gefühl haben, dass sie sich jederzeit an uns wenden können“, erklärt die Hebamme. Um die Betroffenen gut auf die Schwangerschaft und das Leben mit dem Baby vorzubereiten, gibt es eigene Geburtsvorbereitungskurse oder Treffen mit anderen jungen Müttern. Auch aus medizinischer Sicht profitieren die Betroffenen vom Angebot: „Werden die Teenager umfassend betreut, gibt es weniger Schwangerschaftskomplikationen, weniger

Frühgeburten und seltener die Notwendigkeit für einen Kaiserschnitt“, fasst OA Dr. Stefan Zawodsky, Ärztlicher Leiter bei YoungMum, zusammen.

### **Benefizveranstaltung „Musical Mamis & Papis“**

Zur Aufrechterhaltung der Leistungen ist YoungMum auf Spenden angewiesen. Neben der wertvollen Unterstützung von Unternehmen wie z. B. Collegialität Privatstiftung oder Deichmann trägt die bereits traditionelle Benefizveranstaltung „Musical Mamis & Papis“ einen Teil zur Finanzierung bei. Der nächste Termin steht schon fest: Am 6. Mai 2024 bitten namhafte Künstler\*innen wieder zu Musik und Comedy ins Wiener Metropol. Mit dabei sind unter anderem „Mamis“ und „Papis“ wie Monika Ballwein, Shlomit Butbul, Suzanne Carey, Birgit Denk, Tania Golden, Marika Lichter, die Gebrüder Moped, Martin Oberhauser oder Caroline Vasicek – viele von ihnen unterstützen YoungMum schon seit Jahren. Durch den Abend führen Christian Strasser und Petra Kreuzer, die auch für die künstlerische Leitung verantwortlich ist. Alle Künstler\*innen treten kostenlos auf.

### **Musical Mamis & Papis 2024**

Zeit: Montag, 6. Mai 2024, 20 Uhr

Ort: Wiener Metropol, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55

Tickets: [Wiener Metropol](#) oder <mailto:tickets@wiener-metropol.at> oder T: +43 1 407 77 407

Eintritt: 35,- Euro

Das genaue Programm finden Sie [hier](#) oder unter [www.sjk-wien.at](http://www.sjk-wien.at)

### **Ihre Spende hilft!**

Unser Spendenkonto;

St. Josef Krankenhaus GmbH / YoungMum

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

IBAN: AT75 3400 0002 0262 9590

BIC: RZOOAT2L

Fotomaterial unter <https://www.sjk-wien.at/ueber-uns/presse/presseaussendungen/> bzw. [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)

**Bild 1:** Elisabeth Bramauer, Hebamme bei YoungMum mit Jungmama Denise

**Bild 2:** Am 6. Mai 2024 findet wieder die traditionelle Benefizveranstaltung mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern statt.

**Fotocredit für alle Bilder:** St. Josef Krankenhaus Wien / Fotografin: Alek Kawka

**Ansprechpartner für Rückfragen:  
Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS  
St. Josef Krankenhaus GmbH**

Leitung Kommunikation

Auhofstraße 189, 1130 Wien

T: +43 1 878 44-4580

M: +43 664 88 41 96 44

[anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at](mailto:anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at)

[www.sjk-wien.at](http://www.sjk-wien.at)

**St. Josef Krankenhaus Wien**

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordensspital und Teil der Vinzenz Gruppe – hohes medizinisches Können verbindet sich mit einem starken Fundament an Werten. Als Fachklinik mit Eltern-Kind-Zentrum, Onkologie und Tumorchirurgie steht unser Haus allen Patientinnen\* und Patienten\* offen.

Im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums, bestehend aus einer großen Geburtshilfe und einer Kinderabteilung mit Neonatologie, bieten wir ein breites Angebot rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von Tumorerkrankungen, v.a. von Brust, Darm, Speiseröhre und Magen. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab. Ziel ist, Menschen in lebensverändernden Situationen medizinisch und persönlich bestmöglich zu begleiten.

Die Finanzierung der gemeinnützigen Angebote unserer Klinik erfolgt aus Mitteln des Wiener Gesundheitsfonds.

**Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen**

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)